

## A-Nationalmannschaft



**Fabian Dörfler**  
(Kanu Schwaben),  
Kajak-Einer



**Sideris Tasiadis**  
(Kanu Schwaben),  
Canadier-Einer



**Melanie Pfeifer**  
(Kanu Schwaben)  
Kajak-Einer



**Alexander Grimm**  
(Kanu Schwaben),  
Kajak-Einer



**Hannes Aigner**  
(AKV)  
Kajak-Einer

Dörfler, Grimm,  
Pfeifer und Tasiadis sind für die WM-Mannschaft qualifiziert, Hannes Aigner darf die Weltcupserie bestreiten.

## Kanuslalom

### WM-QUALIFIKATION

**3. und 4. Rennen in Markkleeberg**  
Ergebnisse Männer und Frauen  
im überregionalen Sportteil

#### Junioren

**Kajak-Einer** 1. Stahl (Hamm) 109,39, 2. Niklas Brauneis (AKV) 110,47, 3. Thomas Strauß (AKV) 111,04 **4. Rennen** 1. Strauß 105,64; 2. Bundt (Schwaben) 109,35; 4. N. Brauneis 10,52 **Gesamt** 1. Strauß 3 Punkte, 2. Stahl 3, 3. Brauneis 8 **Canadier-Einer**  
**4. Rennen** 1. Tuchscherer (Leipzig) 106,62, 3. Strauß 112,09 **Gesamt** 1. Trummer (Zeit) 2

#### Junioreninnen

**Kajak-Einer** 1. Jones (Schwaben Augsburg) 119,51  
**4. Rennen** 1. Jones 120,01, 3. Bernert (Schwaben) 120,75, 5. Apel 123,07 **Gesamt** 1. Jones 2, 2. Herzog 8Meißen) 6, 3. Apel 7  
**Canadier-Einer** 1. Kubbe (Luhdorf-Roydorf) 137,14, 2. Ohmayer 144,35, 3. Apel (beide Schwaben) 156,91  
**4. Rennen** 1. Apel 140,01; 4. Ohmayer 144,42  
**Gesamt** 1. Ohmayer 2, 2. Apel 5

## Team unter 23 Jahre



**Dennis Söter**  
(Kanu Schwaben),  
Canadier-Einer



**Samuel Hegge**  
(Kanu Schwaben),  
Kajak-Einer



**F. Strauß (AKV),**  
Canadier-Einer

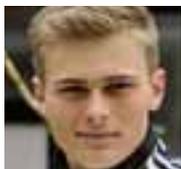


**F. Pfeiffer (AKV),**  
Canadier-Einer



**Gabriel und Merlin Holzapfel (Kanu Schwaben),** Canadier-Zweier

## Junioren



**Florian Breuer**  
(Kanu Schwaben),  
Canadier-Einer



**Birgit Ohmayer**  
(Kanu Schwaben)  
Canadier-Einer



**Leo Bolg**  
(Kanu Schwaben),  
Kajak-Einer



**Thomas Strauß**  
(AKV)  
Kajak-Einer



**Elena Apel**  
(Kanu Schwaben),  
Canadier-Einer



**Selina Jones**  
(Kanu Schwaben),  
Kajak-Einer

# Viele Sieger und nur wenige Verlierer

## Kanu-Qualifikation Vier Augsburger dürfen zur WM, aber ein Olympiaheld ist gescheitert

VON PETER DEININGER

Viele Eltern stehen nervös am Kanal in Markkleeberg bei Leipzig, mancher Lebenspartner der Slalomkanuten hat als Zuschauer zittrige Hände, Teilnehmer wie Melanie Pfeifer nennen die deutsche WM-Qualifikation „kleinen Psychokrieg“. In vier Rennen an zwei Wochenenden wird über den weiteren Saisonverlauf der Wildwasser-Spezialisten entschieden. Nur die besten Drei jeder Bootskategorie dürfen Ende September zur Weltmeisterschaft nach Deep Creek (USA), dem Vierten bleibt als kleiner Trost der Weltcup.

Kajakfahrerin Melanie Pfeifer kann bereits am Samstag die Glückwünsche der Kolleginnen entgegennehmen. Nach dem zweiten Sieg im dritten Rennen hat sie ihren Platz in der Nationalmannschaft sicher. „Dabei habe ich mich gar nicht so gut gefühlt, die Anspannung war doch sehr groß.“ Nachdem sie in der vergangenen Saison noch unter den Nachwirkungen einer Schulteroperation litt, ist die 27-Jährige auf dem Weg zurück zu früherer Paddelkraft.

Sie kann gelassen in Rennen vier am Sonntag gehen. Nach einem Neustart wegen eines Gewitters belegt sie Rang fünf. Für ihren Freund Hannes Aigner läuft es nicht nach Wunsch. Der olympische Bronzemedallengewinner von 2012 verpasst am Samstag ganz knapp den Sieg. „Zum zweiten Mal fehlten mir nur Bruchteile einer Sekunde“, ärgert sich der AKV-Fahrer nach seinem zweiten Platz. Wenige Meter

daneben steht Alexander Grimm und strahlt Selbstbewusstsein aus. Der Olympiasieger von 2008 hat nach der Enttäuschung eine Woche zuvor in Augsburg (Plätze vier und neun) mit seinem Sieg auf dem Hufeisen-Kurs von Markkleeberg die Qualifikation wieder spannend gemacht. Bundestrainer Thomas Apel hatte schon vor dem ersten Paddelschlag prophezeit: „Im Kajak wird die Qualifikation ein Spektakel.“

Das Sonntagrennen gewinnt Sebastian Schubert (KR Hamm) und führt damit die Abschluss-Rangliste vor Fabian Dörfler (Kanu Schwaben) an. Alexander Grimm reicht der zweite Platz für Gesamtrang drei – vor Hannes Aigner (AKV). Dieser hat damit keinen WM-Platz, sondern wird „nur“ im Weltcup zum Einsatz können. „Alex war im entscheidenden Moment besser. Ich war vier Jahre im WM-Team, es ist kein Weltuntergang, wenn ich einmal nicht dabei bin.“ Aigner will die zusätzliche Freizeit für sein BWL-Studium verwenden und dann im Herbst „mit großer Motivation“ die Vorbereitung auf die vorolympische Saison beginnen. „Rio 2016 bleibt das große Ziel.“ Das gilt auch für Canadierfahrer Sideris Tasiadis, der die Qualifikation mit einem Torfehler und 50 Strafsekunden (Rang acht) begonnen hatte. Drei Siege später kann der Olympiazweite bilanzieren. „So habe ich mir das vorgestellt.“ Frederick Pfeiffer (AKV) erreicht im Endklassement Rang fünf.

Auch im Nachwuchs haben viele Augsburger ihren Platz im Aufgebot des Deutschen Kanuverbandes für



**Zielsicher durch die Tore im Wildwasser: Sideris Tasiadis gewann im Canadier-Einer drei von vier Rennen der WM-Qualifikation.**  
Foto:Jochen Meyer

die Europameisterschaften (U23 und Junioren) in Skopje (Mazedonien) sicher, auch wenn erst der Trainerrat heute endgültig entscheidet. Junioren-Weltmeister Florian Breuer (Canadier-Einer) und der WM-Siebte Leo Bolg (Kajak-Einer) waren gesetzt, andere in der Qualifikation erfolgreich. Für die 16-jährige Canadierfahrerin Birgit Ohmayer (Schwaben) hat die Paddelarbeit einen angenehmen Nebeneffekt. Sie darf nicht nur in Skopje starten, sondern erfüllt auch die Teilnahme-Voraussetzungen für die olympischen Jugendspiele im chinesischen Nanjing (16. bis 28. August). Darauf darf auch für die zweifache Wochenendsiegerin Selina Jones (Kajak-Einer) hoffen. Ihre Mutter Elisabeth Micheler gewann 1992 in Barcelona Olympiagold.

## Kanuslalom-Termine

- **30. Mai bis 1. Juni**  
Europameisterschaft in Wien
- **6. bis 8. Juni**  
1. Weltcuprennen in London
- **13. bis 15. Juni**  
2. Weltcuprennen Tacen (Slowenien)
- **20. bis 22. Juni**  
3. Weltcuprennen in Prag
- **4. bis 6. Juli**  
Europameisterschaften U23 und Junioren in Skopje (Mazedonien)
- **1. bis 3. August**  
4. Weltcup La Seu d'Urgell (Spanien)
- **15. bis 17. August**  
Weltcupfinale Augsburg
- **17. bis 21. September**  
Weltmeisterschaft in Deep Creek (US-Staat Maryland)